



FN-aktuell

Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Ausgabe 09/2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Abschied der Hallensaison blicken wir noch einmal zurück auf das Weltcup-Finale in Lyon und starten mit einem Blick in die WM-Saison 2014 (Interview mit Vielseitigkeits-Bundestrainer Hans Melzer).

Ihr FN-aktuell-Team

FEI - FN - DOKR

Dritte Amtszeit von Prinzessin Haya möglich

FEI beschließt Satzungsänderung

Lausanne (fn-press). Prinzessin Haya, Präsidentin des Weltreiterverbandes FEI, kann für eine dritte Amtszeit gewählt werden. Dies wurde durch eine Satzungsänderung ermöglicht, die die FEI auf ihrer außerordentlichen Mitgliederversammlung in Lausanne beschloss.

Eigentlich hatte Prinzessin Haya bint al-Hussein nach achtjähriger Präsidentschaft Schluss machen wollen. So sah es auch die Satzung des Weltreiterverbandes vor. Doch als sich Stimmen von FEI-Mitgliedsverbänden mehrten, durch Satzungsänderung eine weitere Amtszeit zu ermöglichen, signalisierte die Prinzessin Bereitschaft, der FEI auch weiterhin vorzustehen. 103 Mitgliedsverbände der FEI votierten jetzt bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in Lausanne für die Änderung der Statuten, drei dagegen (Niederlande, Schweiz und Liechtenstein). Künftig können FEI-Präsidenten drei statt zwei Perioden von je vier Jahren im Amt bleiben. Diese Regelung gilt auch für Bureaumitglieder (Vorstand), die ebenfalls zwölf Jahre lang ihr Amt ausüben dürfen. Die offizielle Wahl zur FEI-Präsidentin wird Mitte Dezember 2014 bei der Jahresversammlung in Dubai erfolgen.

Ferner beschloss die Generalversammlung die Schaffung eines „FEI Olympic Council“. Dieses Gremium soll die enge Zusammenarbeit zwischen der FEI und anderen olympischen Verbänden garantieren, um den Pferdesport als olympische Sportart zu schützen. Wer diesem „Olympic Council“ angehören wird, ist noch nicht entschieden. *hen*

Neue FEI-App erschienen

Lausanne/SUI (fn-press). Der Weltreiterverband FEI hat eine neue App für Smartphones veröffentlicht. Diese erlaubt allen Nutzer den Zugang zum kompletten FEI-Sportkalender, inklusive detaillierter Programme und Ausschreibungen.

FEI-registrierte Reiter können sich darüber hinaus mit ihrer FEI-ID einloggen und sehen, für welche Veranstaltung sie und ihre Pferde sie bereits genannt sind und welche Nennungen sie abgegeben haben. Auf Wunsch werden auch Push-Meldungen über jede akzeptierte Nennung versandt.

Die App ist erhältlich im [Apple Store](#) and [Google Play-Store](#) und soll künftig auch noch weitere Funktionen für Pfleger, Offizielle und Organisatoren enthalten.

Pferdesportler wählen ihre FEI-Aktivenvertreter

Online-Wahl noch bis 2. Juni / Kai Vorberg einziger deutscher Kandidat

Warendorf (fn-press) Noch bis zum 1. Juni können die beim Weltreiterverband FEI registrierten Pferdesportler online ihre Aktivenvertreter in den acht Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren, Distanzreiten, Voltigieren, Reining und Para-Equestrian wählen. Als einziger Deutscher stellt sich der zweimalige Weltmeister der Voltigiersportler, Kai Vorberg, zur Wahl.

Folgende Reiter kandidieren für das Amt des Aktivenvertreters:

Springen: Mario Deslauriers (USA), Geir Gulliksen (NOR), Laura Kraut (USA), Rodrigo Pessoa (BRA) und Nicolas Pizarro (MEX)

Dressur: Laura Tomlinson (früher Bechtolsheimer, GBR) und Anna Paprocka-Campanella (ITA)

Vielseitigkeit: Igor Atrokhov (RUS), Daisy Berkley (GBR) und Karen O'Connor (USA)

Fahren: Joanna Attenborough (GBR), Melanie Becker (NED), Bartłomiej Kwiatek (POL) und Chester Weber (USA)

Distanzreiten: Rashid Dalmook Juma Al Maktoum (UAE), Cecilia Hellesen-Hansen (SWE), Nikolay Melbard (RUS) und Miguel Pavlovsky (ARG)

Voltigieren: Anna Cavallaro (ITA), Lukás Klouda (CZE) und Kai Vorberg (GER)

Reining: Gennaro Lendi (ITA) und Guillermo Recio (USA)

Para-Equestrian (Dressur): Yonatan Dresler (ISR), Diane Kastama (USA) und Laurentia Tan (SIN)

Die Abstimmung erfolgt in einem Onlineverfahren, das noch bis 1. Juni unter www.fei.org/hub/athletes/athlete-elections-2014 läuft. Falls erforderlich, kann noch eine Stichwahl erfolgen. Wählen darf jeder bei der FEI registrierte Pferdesportler über 18 Jahre, der auf einer der Ranglisten des Weltverbandes geführt wird. Welche Athleten als Aktivensprecher ihrer Disziplin gewählt wurden, will die FEI am 17. Juli bekannt geben. *hen*

Für den 'Goldenen Steigbügel' nominiert

Auszeichnung der Jungjournalisten bei der DM in Balve

Warendorf (fn-press). Zum dritten Mal zeichnet die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) Redakteure, Volontäre, freie Mitarbeiter und Berufseinsteiger bis 34 Jahre mit dem Jungjournalistenpreis „Der Goldene Steigbügel“ aus. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Deutschen Meisterschaft Dressur und Springen in Balve.

Auch in diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche junge Journalisten um den Medienpreis „Der Goldene Steigbügel“ beworben. Die Jury hatte keine leichte Aufgabe, die Besten zu ermitteln und den Sieger sowie die Zweit- und Drittplatzierten zu küren. Gabriele Pochhammer (Fachmagazin St. Georg), Hans-Joachim Leyenberg (ehemals Frankfurter Allgemeine Zeitung), Bundestrainer Otto Becker und Ehefrau Julia, selbst Autorin, lasen stundenlang die eingesandten Beiträge. Welche beiden Journalistinnen oder Journalisten beim Schlossempfang in Balve die Goldenen Steigbügel in Händen halten dürfen, verrät FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach erst in seiner Laudatio

Die Nominierten 2014 (in alphabetischer Reihenfolge):

Tagespresse:

- Philipp Häfner, Märkische Allgemeine Zeitung: Premiere im Sattel – ein Selbstversuch
- Jan Kandzora, Augsburger Allgemeine: Reportage über den Hufschmied Matthias Auernhammer
- Anja Perkuhn, Süddeutsche Zeitung: Portrait über Maximilian Weishaupt

Fachpresse:

- Alena Brandt, Cavallo: Lernen durch Abschauen (Spicken)
- Janina Beckmann, Bayerns Pferde: Umschüler – vom Renn- zum Reitpferd
- Laura-Christina Graser, Reiter Revue international: Jagdreiten

Mit dem „Goldenen Steigbügel“ werden die kreativsten Reportagen, Portraits, Sportberichte mit Background, Kolumnen, Glossen usw. rund ums Thema Pferd (Turniersport, Breitensport, Ausbildung, Tierschutz, Pferdezucht und -haltung) belohnt. Der Preis wird in den Print-Kategorien „Fachpresse“ (Pferdesport-Zeitschriften) und „Tagespresse“ verliehen und ist in beiden Kategorien mit 3.000 Euro dotiert. Die beiden Sieger erhalten jeweils 1.500 Euro und den Ehrenpreis „Goldener Steigbügel“, die Zweitplatzierten jeweils 1.000 Euro, die Drittplatzierten jeweils 500 Euro. *hen*

FN-Erfolgsdaten neu mit 'Jahrbuch'-Zugang

Warendorf (fn-press). Kennen Sie die Internetseite www.fn-erfolgsdaten.de? Das Internetportal, auf dem Turnierveranstalter ihre Turnierergebnisse live oder zeitnah am Wochenende online stellen können? Und kennen Sie auch das „Jahrbuch Sport und Zucht“ der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) als DVD-Rom oder Internetversion? Dann haben wir eine gute Nachricht: Beide Seiten befinden sich seit Kurzem unter einem Dach.

Reiter, Fahrer, Züchter, Turnierfachleute und Pferdesportfans können auf www.fn-erfolgsdaten.de an sofort nicht nur Turnierergebnisse anschauen, sondern auch die aufgeführten Pferde oder Reiter anklicken und weitere Erfolgsauskünfte einholen. Zu sehen gibt es u.a. die erbrachten Leistungen in Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren als Einzelerfolge und Summenerfolge, bei Pferden sogar zurück bis ins Jahr 1976, sowie die Ergebnisse von Körungen, Hengstleistungsprüfungen (HLP) oder Veranlagungsprüfungen, bei 30-Tage-Tests oder 70-Tage-Tests. Aufgeführt werden außerdem Ranglistenpunkte (RLP), Jahres- und Lebensgewinnschancen der Pferde, aber auch die Integrierten Zuchtwerte 2013 für das zurückliegende Datenjahr, sofern die geschätzten Werte im Merkmalsbereich Dressur beziehungsweise Springen eine Sicherheit von mindestens 70 Prozent aufweisen.

Die Turniertermine und -ergebnisse gibt es nach wie vor kostenlos. Der Zugang zu den FN-geprüften „Jahrbuch“-Erfolgsdaten ist wie bisher kostenpflichtig. Je nach Interessenslage kann ein Zucht-, ein Sport- oder kombiniertes Zucht-Sport-Paket ausgewählt werden. Informationen unter www.erfolgsdaten.de. *Hb*

Personalia

Dr. Andreas Meyer-Landrut wird 85

Moskau (fn-press). Seinen 85. Geburtstag feiert am 31. Mai Dr. Andreas Meyer-Landrut (Moskau), langjähriger Vorsitzender des Bereiches der Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und ehemaliger deutscher Botschafter in Moskau.

Der am 31. Mai 1929 im estländischen Reval geborene Meyer-Landrut interessierte sich bereits in seinen Jugendjahren für den Pferdesport. Nach seinem Studium der Slawistik, der osteuropäischen Geschichte und der Soziologie trat er 1955 in das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland ein. Nach zahlreichen Stationen im Ausland war Dr. Meyer-Landrut von 1980 bis 1983 deutscher Botschafter in Moskau. Seine Karriere im öffentlichen Dienst beendete er als Staatssekretär und Chef des Bundespräsidialamtes. 1985 wurde er von den Delegierten der PM zum Vorsitzenden dieses FN-Bereiches gewählt und war damit zugleich Vize-Präsident der FN. Bis zum Jahr 2001 hatte er als PM-Vorsitzender maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der PM. So vervierfachten sich die Mitgliedszahlen der PM während seines Vorsitzes von knapp 7.000 auf mehr als 27.000. Der passionierte Jagdreiter wurde von der FN für seine Verdienste um den Pferdesport im Jahr 1999 mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet. Mit seinem Ausscheiden als Vorsitzender 2001 wurde er zum Ehrenvorsitzenden der PM ernannt. *T.H.*

Zucht

6. Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-pony

Vierbeinige Alleskönner gesucht

Ellwangen (fn-press). Bereits zum sechsten Mal wird Deutschlands bestes Freizeitpferd gesucht. Das „Bundesweite Championat des Freizeitpferdes/-ponys“ richtet sich an vielseitig veranlagte Pferde und Ponys – sozusagen an „Alleskönner“.

Die meisten Reiter suchen einen vielseitig veranlagten Freizeitpartner, mit dem sie auf dem Reitplatz und beim

Ausreiten Spaß haben. Um genau diese Pferde geht es beim Championat des Freizeitpferdes/-ponys. Gute Grundgangarten, Rittigkeit, Gelassenheit und das Verhalten im Gelände sind gefragt. Wie schon 2011 wird das Championat in diesem Jahr im Rahmen des Bundespferdefestivals am 3. August in Ellwangen ausgetragen.

Starten dürfen vier- bis siebenjährige Pferde und Ponys verschiedener Rassen, die eine Zuchtbescheinigung eines FN-Mitgliedszuchtverbandes haben oder in einem der Zuchtverbände als Zuchtpferd eingetragen sind. Bei genügend Starterzahlen wird unterteilt in zwei Abteilungen, eine für die Deutschen Reitpferde und Deutschen Ponys und eine für alle anderen Rassen. In den vergangenen beiden Jahren gab es daher jeweils zwei Sieger. 2013 sicherte sich der sechsjährige hessisch gezogene Schimmel-Wallach Faustus the Legend v. For The Moon – Mexico (Züchter: Ludwig Nau, Kirchhain) mit seiner Reiterin Miriam Heitsch aus Marburg die Siegerschärpe als Deutschlands bestes junges Freizeitpferd in der Gruppe der Deutschen Reitpferde und Reitponys. Zum zweiten Mal siegte in 2013 ein Fjordpferd. Nach Silvio Skjöldson, der 2011 gewann, stand diesmal der siebenjährige Hengst Sirko v. Sogneblakken-Haavard (Züchter: Hans Giesen, Odenthal) mit seiner Reiterin Anke Kolvenbach ganz oben auf dem Treppchen.

Wer am Ende die Siegerschärpe erhält, steht nach fünf verschiedenen Aufgaben fest. Dazu gehört eine Rittigkeitsaufgabe auf dem Viereck, wobei das Pferd den Richtern zunächst vom eigenen Reiter vorgestellt und anschließend noch einmal von einem Fremdreiter auf seine Rittigkeit getestet wird. Dann werden die Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp überprüft. Für jede Grundgangart wird jeweils eine Wertnote vergeben. Die vierte Teilprüfung besteht aus einem Gruppengeländeritt und einem Geländeparcours mit Hindernissen sowie einer Wasserstelle. Hier wird eine Wertnote für das Verhalten der Pferde in der Gruppe und eine Note für die Rittigkeit am Sprung und zwischen den Sprüngen vergeben. In einer weiteren Teilprüfung absolvieren die Teilnehmer einen Gehorsamswettbewerb. Im Stangenlabyrinth, beim Überreiten einer Plane und beim Vorbeigehen am Rappelsack sowie weiteren Aufgaben müssen die Pferde Vertrauen und Gehorsam beweisen.

Weitere Informationen, Bilder vom Championat 2013 und die Ausschreibung 2014 finden sich unter www.pferd-aktuell.de/freizeitpferdechampionat. Informationen zum Bundespferdefestival gibt es auf der Internetseite www.bundespferdefestival.de. Dr. T. Dohms-Warnecke

FN-Bundesstutenschau Fjordpferde in Grünberg

Beste Fjordpferdestuten Deutschlands gesucht

Warendorf/Grünberg. Der Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen sowie die Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF) veranstalten im Rahmen einer Fjordwoche am 9. August 2014 auf dem Gelände des Reit- und Fahrverein Grünberg eine FN- und eine IGF-Bundesstutenschau.

Erstmals ist es möglich, dass Fjordpferdestuten eine FN-Bundesprämie erhalten können. Es wird jeweils eine IGF-Bundessiegerstute, FN-Bundessieger „Jung“ und „Alt“ sowie eine FN-Bundessiegerfamilie ermittelt. Zudem hat eine dreijährige Stute die Chance, Siegerin im Zukunftspreis zu werden.

Am 9. August 2014 finden die Stutenschauen im Zuge der Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Interessengemeinschaft Fjord“ statt. Das Jubiläum wird vom 2. bis 10. August in Grünberg gefeiert. Als züchterischer Abschluss der Fjordpferdeweche werden die besten Fjordpferdestuten ausgewählt. Zugelassen zur FN-Bundesstutenschau sind vierjährige und ältere Fjordstuten, die im Stutbuch I oder II einer FN-Mitgliedszüchtervereinigung eingetragen sind. Diese Stuten können eine FN-Bundesprämie bekommen, wenn sie leistungsgeprüft sind und eine Endnote von 8,0 oder höher erhalten. Der Titel der FN-Bundessiegerstute „Jung“ wird an vier- und fünfjährige Stuten und der Titel „Alt“ an sechsjährige und ältere Stuten vergeben. Eine Bundessiegerfamilie wird auch ermittelt. Die IGF-Bundesstutenschau richtet sich an zwei- und dreijährige Stuten. Die beste zweijährige Stute sowie die Siegerin im Zukunftspreis sind weitere Highlights der Stutenschauen. Die detaillierte Ausschreibung liegt den Zuchtverbänden vor. Die Nennungen sind an den Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen zu richten.

Weitere Informationen zur Fjordpferdeweche gibt es unter www.igfjordpferd.de. Dr. T. Dohms-Warnecke

GWP-Preisverleihung im Rahmen der FN-Tagung in Celle

Auszeichnung junger Studienabsolventen und Wissenschaftler

Warendorf (fn-press). Im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) am 5. Mai in Celle wird wiederum der GWP-Förderpreis verliehen. Die Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd (GWP) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Forschung um das Pferd zu fördern und den Wissenstransfer von der Wissenschaft in die Praxis zu unterstützen.

Geehrt werden in Celle die drei besten Dissertationen, Master- und Bachelorarbeiten zum Thema Pferd, wobei die drei Gewinner der verschiedenen Kategorien die Ergebnisse ihrer Arbeiten auch kurz vorstellten. Die Präsentation der Arbeiten findet am Montag, 5. Mai, von 11.30 bis 13.00 Uhr im Europasaal in der Congress Union Celle statt und ist öffentlich. Jeder Interessierte ist dazu herzlich eingeladen.

Folgende Arbeiten sind für den Förderpreis nominiert: Die Rangierung erfolgt erst während der Veranstaltung.

Kategorie: Bachelorarbeit

- Untersuchung zum Verformungsverhalten unterschiedlicher Bodenausführungen in der Pferdehaltung sowie Erprobung eines Bodenbelages (Michelle Protzen)
- Leistungsdiagnostische Untersuchung von Westernpferden. Eine Analyse zur Haltung, Fütterung und zum Training westerner (Andrea Stofer)
- 1. Nürtinger Marktstudie Pferd und Reiter Deutschland 2012 (Isabel Adams, Anna-Lena Arnold, Pia Bünthen, Stephanie Ziegler)

Kategorie: Masterarbeit

- Wegstreckenmessungen bei Pferden im Bewegungsstall mittels Global Positioning System (Katharina Claudi)
- Unternehmerisches Handeln in Pferdebetrieben - eine empirische Erhebung der Managementpraxis von Betriebsleitern (Helen Langehanenberg)
- Verhalten von Pferden bei der Raufutteraufnahme im Bewegungsstall (Anja Zier)

Kategorie: Dissertation

- Akzeptanz und Eignung von Temperamenttests zur Integration in Pferdezuchtprogrammen unter Berücksichtigung genetischer Aspekte (Patricia Graf)
- Genome-wide analysis of complex traits in the horse (Julia Metzger)
- Management of Sport Horse stallions for Artificial Insemination – Biosafety and Animal Welfare Aspects (Stefanie Pasing)

Dressur

Weltcup-Finale Dressur in Lyon: Charlotte Dujardin vor Helen Langehanenberg

Lyon (fn-press). Helen Langehanenberg und Damon Hill konnten ihren Titel nicht verteidigen. Die 31-Jährige musste sich beim Weltcup-Finale in Lyon ihrer britischen Rivalin Charlotte Dujardin und dem Wallach Valegro geschlagen geben. Isabell Werth und Jessica von Bredow-Werndl auf den Plätzen fünf und sieben.

Es hätte bei dem niederländischen Wallach Valegro und Olympiasiegerin Charlotte Dujardin (28) schon viel schief gehen müssen, um den Sieg beim Weltcup-Finale zu verspielen. So souverän sich das Paar schon im Grand Prix präsentiert hatte, so überragend agierten die Beiden in ihrer neuen Kür. 92,179 Prozent lautete das Ergebnis der sieben Richter, die zwar alle das britische Paar an Position eins gesetzt hatten, aber in ihrer Beurteilung zwischen 89 und 95 Prozent schwankten. Titelverteidigerin Helen Langehanenberg, im Grand Prix Zweite, startete mit entsprechend gedämpften Erwartungen in den finalen Wettbewerb. Ihr 14-jähriger westfälischer Hengst Damon Hill punktete in der Kür mit exzellenten Verstärkungen, einer Traum-Passage und viel Athletik und Ausdruckskraft. Bis auf kleine Macken – er zögerte in der ersten Piaffe und stoppte einmal kurz vor der Mittellinie zur Grußaufstellung – zeigte der Donnerhall-Sohn eine beeindruckende Kür (87,339). „Wir haben auf der Mittellinie nicht richtig zusammengefunden, ich weiß nicht warum. Es war wohl ein klassisches Missverständnis“, sagte die 31-jährige Helen und fügte hinzu: „Wir haben jetzt lange keinen Fehler gemacht, schade, dass es heute passiert ist. Aber ich werde natürlich nicht aufgeben.“ Womit sie auf das nächste Zusammentreffen mit Carlotte Dujardin und Valegro anspielte. Spätestens im August bei den Weltreiterspielen in der Normandie werden die beiden weltbesten Dressurpaare zum erneuten Kräftemessen antreten.

Den dritten Platz belegte, wie im Grand Prix, der Niederländer Edward Gal, dessen Wallach Undercover zwar eine gewohnt fehlerfreie und in der Piaffe-Passage-Tour äußerst präzise Kür zeigte, dem es aber an Vorwärtstendenz und Schub aus der Hinterhand mangelt. 83,696 Prozent lautete das Jury-Urteil. Hinter der Schwedin Tinne Vilhelmsin Silfven mit dem Hannoveraner Don Auriello (80,946) reihte sich Isabell Werth als Fünfte ein. Sie zeigte mit dem rheinischen Wallach El Santo eine gelungene Kür mit hohem Schwierigkeitsgrad (79,009). Die Vorstellung fiel sogar besonders in der Piaffe besser aus als der Grand Prix. „Ich bin sehr zufrieden, bin heute volles Risiko geritten“, sagte Isabell Werth, die in Lyon ihr 13. Weltcup-Finale bestritt.

Ihre Premiere bei einem Weltcup-Finale schlossen die 28-jährige Jessica von Bredow-Werndl und der niederländische Hengst Unee BB mit Platz sieben ab (77,768). Das Paar präsentierte eine technisch anspruchsvolle Kür mit der Galopptour gleich zu Beginn: Unmittelbar nach der Grußaufstellung folgt die erste Pirouette, gleich daran anschließend die Einerwechsel. Diese Choreographie ist allerdings bald Geschichte. Derzeit wird eine neue Kür erstellt. Die Lektionsfolge „steht“ schon, die Musikauswahl ist in Arbeit. Jessicas

Trainer Jonny Hilberath zollte seiner Schülerin ein dickes Lob: „Jessica und der Hengst haben sich die ganze Weltcup-Saison über stetig verbessert. Das Pferd bekommt immer mehr Ausdruck, Kraft und Energie. Jetzt müssen wir noch an ein paar Kleinigkeiten arbeiten.“ Einmal im Monat für mehrere Tage fährt Jonny Hilberath zu Familie Wendl ins oberbayerische Aubenhausen, um seinem Schützling den letzten Feinschliff zu verpassen.

Dass die Franzosen keine ausgesprochene Dressurnation sind, ist bekannt. Dass aber zu einem Weltcup-Finale die Tribünen in der Messehalle nicht einmal zur Hälfte besetzt waren, enttäuschte doch sehr. Im kommenden Jahr kürt der Weltcup seine Hallen-Champions (Dressur und Springen) übrigens in Las Vegas. *hen*

Startschuss für Louisdor-Preis in Hagen a.T.W.

Die ersten beiden Kandidaten für das Serienfinale in Frankfurt stehen fest

Warendorf (fn-press). Gerade ist die erste Qualifikation im Louisdor-Preis, der Serie für acht- bis zehnjährige Grand-Prix-Pferde, zu Ende gegangen. Beim Internationalen Dressur- und Springturnier Horses & Dreams in Hagen am Teutoburger Wald setzten sich Beatrice Buchwald (Rheinberg) und Weihegold OLD v. Don Schufro an die Spitze und sicherten sich damit einen Platz im Finale. Ebenfalls für den Start im Dezember in Frankfurt qualifizieren konnten sich Juliane Brunkhorst (Harsefeld) und Fürstano v. Fürst Heinrich.

Auf dem dritten Platz landete in Hagen Oliver Oelrich (Lengerich) mit Doktor Schiwago v. Don Frederico. Er allerdings muss um seinen Startplatz beim Finale noch kämpfen. Während in den vergangenen Jahren die drei bestplatzierten Pferde jeder Station im Finale startberechtigt waren, qualifizieren sich seit diesem Jahr nur der Sieger und der Zweitplatzierte für Frankfurt, sofern sie in der Qualifikationsprüfung mindestens 65 Prozent erreicht haben (2013: 63 Prozent). Im Finale gehen also maximal zehn Paare an den Start, die sich jedoch über ein höheres Preisgeld freuen dürfen. Die Einlaufprüfung ist mit 5.000 statt bisher 2.500 Euro dotiert, im Finale winken insgesamt 20.000 statt bisher 8.000 Euro.

Nach Hagen haben Dressurreiter mit ihren Jungtalenten noch auf vier weiteren Stationen die Möglichkeit, sich ein Ticket für Frankfurt zu sichern: Ende Mai im Rahmen des Turniers Pferd International in München (29. Mai bis 1. Juni), in Perl-Borg (26. bis 29. Juni), Heroldsberg (25. bis 27. Juli) und Donaueschingen (18. bis 21. September). Geritten werden jeweils zwei Prüfungen: eine Intermediaire II als Einlaufprüfung sowie die eigentliche Qualifikationsprüfung für das Finale, ein Kurz-Grand-Prix.

Informationen zum Louisdor-Preis unter www.pferd-aktuell.de/louisdorpreis. *mly*

Deutsche Meisterschaft: Dispens für Damon Hill

Längere Wettkampfpause für den 14-jährigen Hengst

Warendorf (fn-press). Der 14-jährige Hengst Damon Hill, mit dem Helen Langehanenberg (Billerbeck) am Osterwochenende den zweiten Platz beim Weltcup-Finale in Lyon belegte, bekommt für die Deutsche Meisterschaft in Balve (15. bis 18. Mai) Dispens.

Für alle A- und B-Kaderreiter ist die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Balve Pflicht. Der Dressurausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) beschloss allerdings eine Ausnahme: „Damon Hill hat während der Weltcup-Saison und mit seinem hervorragenden zweiten Platz beim Finale in Lyon seine Leistungsfähigkeit mehr als unter Beweis gestellt. Da der Hengst auch in der Zucht beansprucht wird, haben wir uns entschieden, ihm eine längere Wettkampfpause zu gewähren“, erläuterte Vorsitzender Klaus Roeser (Lohne). Auch Bundestrainerin Monica Theodorescu (Sassenberg) unterstützt diese Entscheidung und sagte: „Die Saison ist noch lang. Die Dressurwettbewerbe bei den Weltreiterspielen stehen erst Ende August auf dem Programm, und bis dahin wird sich Damon Hill noch bei den Sichtungen in Perl-Borg und in Aachen präsentieren.“

Auf Damon Hills Reiterin Helen Langehanenberg muss das Balver Publikum indes nicht verzichten müssen. Die 31-Jährige wird in Rahmenprüfungen an den Start gehen.

Preis der Besten: Teilnehmer für die Dressur nominiert

Deutschlands Topnachwuchs trifft sich vom 23. bis 25. Mai in Warendorf

Warendorf (fn-press). Der „Preis der Besten“ wirft seine Schatten voraus. Nach den Sichtungsprüfungen in Kronberg und Vechta hat die AG Nachwuchs des Dressurausschusses des Deutschen Olympiade-

Komitees für Reiterei (DOKR) jetzt die Dressurteilnehmer für das renommierte Nachwuchs-Turnier in Warendorf vom 23. bis 25. Mai nominiert.

Ponyreiter (sortiert nach Landesverbänden): Jana Schlotter (Weil der Stadt/BAW) mit Stukhuster Ricardo go for Gold, Lea Luise Nehls (Berlin/BBG) mit DSP De Long, Louisa Marie Engelke (Langenhagen/HAN) mit Grenzhoehes Ivory, Jacob Schenk (Römstedt/HAN) mit Cinderella M WE, Nadine Krause (Bad Homburg/HES) mit Danilo, Liselott-Maria Linsenhoff (Kronberg/HES) mit Massimiliano, Lana Raumanns (Frankfurt/HES) mit Den Ostriks Dailan, Semmieke Rothenberger (Bad Homburg/HES) mit Deinhard B und/oder Golden Girl und/oder Paso Double, Tabea Schroer (Groß-Gerau/HES) mit Voyager, Linda Erbe (Krefeld/RHL) mit Dujardin B, Paulina Holzknecht (Solingen/RHL) mit Carlos WE, Celine König (Duisburg/RHL) mit Daddy's Daydream, Anouk Wiemers (Meerbusch/RHL) mit S FS Charly Brown, Raphael Netz (Wiesbaden/RPF) mit Schierensees Don't do it, Anna Schölermann (Brande-Hörnerk./SHO) mit Caspari HE WE, Luna Laabs (Ahlen/WEF) mit Dow Jones, Maike Mende (Nordwalde/WEF) mit Desert Rose und Nobel Nagano, Anna-Lena Vosskötter (Ostbevern/WEF) mit Uniek und Steuerheides Vulkano, Kathrin Wacker (Nordkirchen/WEF) mit Moglie sowie Ninya Wingender (Oer-Erkenschwick/WEF) mit Nickelback.

Junioren: Sandra Degele (Schorndorf/ BAW) mit Fairplay, Nicola Hörnig (Polling/BAY) mit Fortina W, Anna Magdalena Scheßl (München/BAY) mit Donna Romana G, Sophie Kampmann (Hamburg/HAM) mit BMC Roman Nature, Franziska Schwiebert (Kattendorf/HAM) mit Fuerst Rohan und Hogholm's Facel-Vega, Anna-Christina Abbelen (Kempen/RHL) mit Fürst on Tour und First Lady, Julia de Ridder (Aachen/RHL) mit Comtessa, Jessica Krieg (Heinsberg/RHL) mit Special Edition und Revers Side, Luca Michels (Heimbach/RHL) mit Dreamy OLD und Habitus, Antonia Scheren (Düsseldorf/RHL) mit Ludwig K, Lena-Charlotte Walterscheidt (Mönchengladbach/RHL) mit Solist, Sophie Stilgenbauer (Albisheim/RPF) mit Scharon, Maike Mende (Nordwalde/WEF) mit Rothschild, Marie-Claire Pöppelmann (Nottuln/WEF) mit Diplomat und Duna Luna, Henrike Will (Iserlohn/WEF) mit Flavio M, Kristin Biermann (Essen/WES) mit San Schufro, Ellen Richter (Bad Essen/WES) mit Fontane, Leonie Richter (Bad Essen/WES) mit Babylon sowie Alexa Westendarp (Wallenhorst/WES) mit Laurea.

Junge Reiter: Annabel Ebner (Elchingen/BAW) mit Well-Done, Lisa Maier (Köngen/BAW) mit Long Island Ice Tea, Vivien Niemann (Mannheim/BAW) mit Wirsol's Cipollini und Don Vertino, Lisa-Maria Klössinger (Aicha/BAY) mit FBW Daktari, Juliane Nuscheler (Altenstadt/BAY) mit Fascinate, Laura Ponnath (Kemnath/BAY) mit Citango, Michelle Budde (Zeven/HAN) mit Welcom Forever, Larissa Deecke (Lachendorf/HAN) mit Don Vitus, Marie-Sophie Ehlen (Sittensen/HAN) mit Dos Santos, Sönke Rothenberger (Bad Homburg/HES) mit Cosmo, Johannes Rühl (Idstein/HES) mit Flying Lady, Florine Kienbaum (Lohmar/RHL) mit Don Windsor OLD und Good-Morning M, Juliette Piotrowski (Kaarst/RHL) mit Flick-Flack und Sir Diamond, Luisa Otto (Frechen/RPF) mit Aspen, Ninja Rathjens (Barmstedt/SHO) mit Renoir, Petra Middelberg (Glandorf/WEF) mit Barclay, Bianca Nowag (Ostbevern/WEF) mit Fairplay RB, Vivian Scheve (Dortmund/WEF) mit Bellheim, Lars Schulze Sutthoff (Greven/WEF) mit Emotion und Lifestyle, Joline Thüning (Steinfurt/WEF) mit Don Dayly, sowie Sabrina Geßmann (Münster/WES) mit Lord Loriot. *Hb*

Teilnehmer für Deutsches Pony-Derby in Hamburg nominiert

Hamburg (fn-press). Bereits zum sechsten Mal wird in diesem Jahr das Deutsche Pony-Derby in Hamburg ausgetragen. Wie die „Großen“ ermitteln auch die „Kleinen“ am Ende ihren Sieger in einem Finale der besten drei mit Ponywechsel. 15 Pony-Reiter-Paare erhielten eine Startgenehmigung für den Start beim Hamburger Dressur- und Springderby vom 29. Mai bis 1. Juni.

Im Einzelnen sind dies (in alphabetischer Reihenfolge): Kim Burschik (Iserlohn/WEF) mit Now and forever Feivel, Nadine Falke (Stuhr/HAN) mit Carlchen-P, Sarah Howest (Wedel/SHL) mit Lemberg, Franziska Kampmann (Hamburg/HAM) mit Dante R, Vivien Köcher (Bokel /HAM) mit So ein Glück, Katharina Ottenweß (Cappeln/WEF) mit Mondsilber, Vivien Lou Petermeier (Twistringen/HAN) mit Don Dai Quiri, Ann-Cathrin Rieg (Schwäbisch Gmünd/BAW) mit Disney World, Celina Schlüter (Rastede/WES) mit Bocelli WE, Vanessa Schmitt (Waldalgesheim/RPF) mit Toronto, Alina Schneider (Elterlin-Schwarzbach/SAC) mit Night Magic, Anna Schölermann (Brande-Hörnerk. /SHO) mit Dinarion, Marlen Schramm (Cloppenburg/WES) mit Popcorn WE, Inga-Katharina Schuster (Frankfurt/HES) mit FS Dr. Watson, Sarah Syperék (Cloppenburg/WES) mit Crown High Society, Helen Wempe (Cappeln/WES) mit Syriana WE, Ninya Wingender (Oer-Erkenschwick/WEF) mit Nickelback sowie Lisa-Marie Winkenbach (Viernheim/BAW) mit Steendiek's Dollarprinz nominiert. *Hb*

Springen

Weltcup-Finale in Lyon: Riesenerfolg für deutsche Springreiter

Daniel Deußler Sieger, Ludger Beerbaum Zweiter, Marcus Ehning Vierter

Lyon (fn-press). Die deutschen Springreiter sind beim Weltcup-Finale im gigantischen Messezentrum von Lyon über sich selbst hinausgewachsen. Daniel Deußler auf Cornet D'Amour ritt zum Weltcup-Sieg, Ludger Beerbaum und Chiara folgen auf Platz zwei, Marcus Ehning und Cornado auf Platz vier.

Der neue Weltcup-Sieger Daniel Deußler rang nach Worten: „Was soll ich sagen, ich kann's kaum fassen.“ Nach tiefem Luftholen ergänzte der 32-Jährige: „Wenn man sieht, wie eng die Konkurrenz hier zusammenlag, dann ist es für mich fast unglaublich, dass ich gewonnen habe.“ Der in Mechelen (Belgien) lebende Deußler begeisterte im Sattel seines westfälischen Wallachs Cornet D'Amour mit zwei souveränen Umläufen im dritten Durchgang. Nach zwei Qualifikationen war er als Drittbester in die finale Runde gestartet – und blieb erneut ohne Abwurf und in Top-Zeit. Mit nur zwei Minuspunkten belastet (errechnet anhand der Differenz zum Sieger nach zwei Wertungsprüfungen) beendeten der amtierende Deutsche Meister und der elfjährige Schimmel das Weltcup-Finale. Finanziell hat sich der Ausflug nach Frankreich durchaus gelohnt. Alle Preisgelder addiert, verließ Daniel Deußler die Veranstaltung mit über 200.000 Euro – brutto.

Ludger Beerbaum zollte dem neuen Champion höchstes Lob. „Ich habe Daniel bewundert, wie er in dieser Woche agiert hat. Hinter einem solchen Sieger Zweiter zu werden, ist für mich überhaupt kein Problem“, sagte der 50-Jährige, bei dessen erstem Weltcup-Sieg 1993 (mit Ratina Z) der junge Daniel gerade mal der Grundschule entwachsen war. Beerbaum war als Reservist erst auf den letzten Drücker ins Weltcup-Aufgebot nachgerückt. Eigentlich hatte er seine Pferde schon auf die Freiluftsaison eingestellt. Aber Pferdeprofis wie Chiara und Chaman sind flexibel. Mit dem niederländischen Hengst Chaman bestritt der Riesenbecker die erste Qualifikation und den Großen Preis, den gewinnen konnte, in den beiden weiteren Weltcup-Prüfungen war dann die Holsteinerin Chiara gefordert. In der ersten Runde des Finales wirkte sie unzufrieden, die Hoffnung auf eine Doppel-Nullrunde hatte man schon aufgegeben. „Vor dem zweiten Umlauf habe ich das Gebiss gewechselt, da fühlte sie sich deutlich wohler“, erzählte Beerbaum. Er rangierte gleichauf mit dem Olympiasieger Steve Guerdat auf Platz zwei. Ein Fehler warf den Schweizer auf den fünften Platz zurück (8 Strafpunkte), Beerbaum blieb bei vier Punkten. Das drittbeste Ergebnis erzielte der Brite Scott Brash, die aktuelle Nummer 1 der Weltrangliste. Im Sattel der 13-jährigen Ursula vermied auch er Fehler (5 Strafpunkte).

Den deutschen Triumph machte Marcus Ehning als Viertbester perfekt (sechs Minuspunkte). Der 39-jährige Borkener hätte den Stilpreis dieses Weltcup-Finales verdient. So elegante Runden durch alle Parours, wie sie der elfjährige nordrhein-westfälische Landbeschäler Cornado und sein fein reitender „Pilot“ zeigten, euphorisierten das Publikum geradezu. Kein Paar wurde mit so stürmischem Applaus gefeiert wie Ehning und der erfolgreiche Zuchthengst (außer den französischen Teilnehmern natürlich). Der Borkener bilanzierte: „Ich bin richtig froh. Von der Rittigkeit her ist Cornado zwar noch weit weg von Plot Blue, aber dieses Championat hat mich mit ihm sehr viel weiter gebracht.“

Christian Ahlmanns Schimmelwallach Aragon Z zauderte im Finale vor der zweifachen Kombination, so dass sein Reiter ihn abwenden und neu anreiten musste. Der teure Fehler ließ den 39-jährigen Weltcup-Sieger von 2011 auf Platz 14 rutschen. „Ich bin trotzdem sehr zufrieden. Aragon ist super in Form, aber er ist sehr, sehr vorsichtig. Ich hoffe, dass sich das noch verbessert.“ Etwas Pech hatte der Fünfte im Bunde, Lars Nieberg. Zwei Abwürfe im ersten Umlauf des Finales mit der Westfälin Leonie W verhinderten die Teilnahme an der zweiten Runde. Für den 50-jährigen Nieberg bedeutete dies im Endergebnis Platz 33.

Bundestrainer Otto Becker und Co-Trainer Heiner Engemann waren aus dem Häuschen ob der guten Ergebnisse von Daniel Deußler, Ludger Beerbaum, Marcus Ehning und Christian Ahlmann. „Ich bin optimistisch nach Lyon gereist, denn das ist eine gute Truppe, und die Pferde sind topfit. Aber dass es so läuft, hätte ich im Leben nicht gedacht. Es ist ein tolles Gefühl, so in die WM-Saison zu starten.“ Aber zugleich warnte er vor zu großen Erwartungen: „Weltcup-Finale und Weltmeisterschaft, das sind zwei Paar Schuhe. Die Weltreiterspiele in der Normandie sind kein Selbstläufer.“ Die Ergebnisse des Weltcup-Finales 2014 lassen jedenfalls das enttäuschende Abschneiden im vergangenen Jahr in Göteborg endgültig vergessen. *hen*

Vielseitigkeit

Interview mit Bundestrainer Hans Melzer

Erfreulicher Einstieg in die WEG-Saison

Warendorf (fn-press). Für die Vielseitigkeitsreiter ist die grüne Saison bereits in Schwung gekommen und wurde - anders als im Vorjahr - nicht durch einen strengen Winter ausgebremst. FN-aktuell sprach mit Bundestrainer Hans Melzer über seine ersten Eindrücke und die weitere Planung in Richtung Weltreiterspiele in der Normandie.

FN-aktuell: *Herr Melzer, die ersten internationalen Vielseitigkeitsturniere in Deutschland liegen bereits hinter Ihnen, ebenso die ersten Kaderlehrgänge. Wie ist die Stimmung nach den CIC2* Luhmühlen, Kreuth und Radolfzell?*

Hans Melzer

: Die Stimmung ist gut. Alle potenziellen WM-Pferde haben ihre ersten Starts absolviert. Erfreulicherweise gab es über Winter keine Ausfälle und auch Sam (Michael Jung) und Opgun Louvo (Sandra Auffarth), die beide im vergangenen Jahr ja pausieren mussten, sind wieder dabei. Zu sehen bekamen wir auch einige gute Nachwuchspferde, die langfristig fürs Championat interessant sein könnten. Bei ihren ersten Turnieren waren alle gut drauf und schon weit fortgeschritten im Training, wozu sicher der milde Winter beigetragen hat. Die Anforderungen waren allerdings noch nicht zu hoch. Es ging erstmal darum, den Pferden nach der Winterpause wieder Spaß am Gelände zu vermitteln. Die erste anspruchsvollere Prüfung kommt jetzt mit Marbach.

FN-aktuell: *Marbach ist traditionell die erste Drei-Sterne-Kurzprüfung der Saison in Deutschland. Welche Bedeutung hat das Turnier in diesem Jahr?*

Hans Melzer: In Marbach ist regelmäßig das erste Kräftemessen der deutschen Topreiter. Bis auf Kai-Steffen Meier, der beim CCI4* Badminton an den Start geht, haben fast alle Kaderreiter genannt. Es wird also spannend. Die Geländeprüfung wird aber noch nicht zu schwer sein, sondern der Jahreszeit angemessen. Es wurde jedoch ein zusätzlicher Hügel in die Strecke eingebaut, damit die Pferde dort einen entsprechenden Konditionsschub bekommen. Danach geht es mit dem Turnier in Luhmühlen weiter.

FN-aktuell: *In den Jahren zuvor gingen immer wieder deutsche Reiter auch beim Traditionsturnier in Badminton an den Start. In diesem Jahr ist es nur Kai-Steffen Meier. Warum?*

Hans Melzer: Das haben wir immer schon so gehalten, dass wir unsere Toppferde in den WM- und Olympiajahren über Drei-Sterne-Kurzprüfungen fit halten und auf den Saisonhöhepunkt vorbereiten. Das ist auch in diesem Jahr so. Da passt Luhmühlen besser ins Konzept. Dort starten die Pferde, die sich noch für die WM empfehlen wollen, im CCI4*, so zum Beispiel Hale Bob oder Rocana TSF, die Zweitpferde von Ingrid Klimke und Michael Jung. Aber auch Ben Winter, Bettina Hoy, Andreas Ostholt oder Kai Rüder werden wir da am Start sehen. Die Pferde mit Vier-Sterne- oder Championatserfahrung treten im CIC3* an und bewerben sich damit auch um den Deutschen Meistertitel.

FN-aktuell: *Welche Turniere außer Marbach und Luhmühlen spielen auf dem Weg zur WM noch eine Rolle?*

Hans Melzer: Wir werden versuchen, neben Aachen die Nationenpreisturniere in Houghton Hall in England, Strzegom in Polen und Malmö in Schweden zu beschicken. Malmö ist vor allem für diejenigen interessant, die in Luhmühlen im CCI4* gegangen sind und für die das Turnier in Aachen etwas früh käme. Ansonsten ist der CHIO Aachen der wichtigste Meilenstein vor den Weltreiterspielen. Wer dort reiten darf, entscheidet sich wie immer nach Luhmühlen. Dort wird auch wieder die Longlist aufgestellt.

FN-aktuell: *Wenn morgen schon die WM stattfinden würde, wer sind Ihre Favoriten?*

Hans Melzer: In Haras de Pin wird vor allem eine gute Kondition entscheidend sein. Ich denke, dass unsere Chancen gut stehen. Zu meinen Favoriten zählen außerdem die Neuseeländer, US-Amerikaner, Engländer, die Schweden und natürlich die Franzosen, die gerade als Mannschaft sehr stark aufgestellt sind. Die Australier sind momentan noch schwer einzuschätzen. In der Einzelwertung wird Michael Jung sicher alles daran setzen, seinen Weltmeistertitel zu verteidigen. Aber natürlich ist auch mit Reitern wie Andrew Nicholson oder William Fox-Pitt zu rechnen, dem ja immer noch ein Titel in der Einzelwertung fehlt. Gerade hat er das CCI4* in Kentucky gewonnen. Und auch die Franzosen haben mit Nicolas Touzaint einen starken Siegreiter. Für eine wirkliche Prognose ist es im Augenblick aber einfach noch zu früh. Nach Badminton und Luhmühlen wissen wir mehr...

Das Interview führte Uta Helkenberg.

Pia Mürker und Louis M führen U25-Förderpreis und Derby-Dynamic-Cup an

Warendorf (fn-press). Nach zwei von insgesamt sieben Stationen liegt Sportsoldatin Pia Mürker im U25-Förderpreis Vielseitigkeit in Führung. Darüber hinaus nimmt ihr neunjähriger Rheinländer Fuchswallach Louis M die Spitzenposition im Zwischenstand des Derby-Dynamic-Cups ein. Beide Serien tragen seit Jahren dazu bei, jungen Reitern (bis 25 Jahre) und Pferden (bis neun Jahre) mit Hilfe von Sonderwertung hochkarätiger Zwei- und Drei-Sterne-Prüfungen den Weg in den Spitzensport zu ebnen.

Gleich zwei Mal erwies sich Pia Mürker in diesem Jahr schon als beste Reiterin ihrer Altersklasse. Im CIC2* Luhmühlen musste sie sich in der Abteilung der jüngeren Reiter lediglich ihren beiden Perspektivgruppen-Kollegen Benjamin Winter und Julia Krajewski geschlagen geben. In Kreuth gewann sie die zweite Abteilung des CIC2*. In beiden Fällen gab es je 25 Punkte im U25-Förderpreis, der seit drei Jahren dank der Unterstützung von Professor Bernd Heicke eine besondere Förderung junger Reiter ermöglicht. Auf dem zweiten Platz rangiert nach zwei Stationen Carolin Thenhausen mit Don Diego (23 Punkte), gefolgt von Christin Tidow mit Sam B (20 Punkte).

Seit rund zehn Jahren hat sich der Derby Dynamic Cup als Einstieg in den Spitzensport bewährt. Seit 2012 konzentriert sich die Serie ganz auf den vierbeinigen Nachwuchs. Pferde wie FRH Butts Leon, FRH Butts Abraxas oder La Biosthetique Sam FBW konnten in der Vergangenheit von dieser Serie profitieren. Aktuell an der Spitze rangiert der ehemalige Vize-Bundeschampion Louis M v. Lissabon mit 25 Punkten. Ebenfalls 25

Punkte hat der von Sophie Pritschau (Westerrade) gerittene Ire Brer Rabbit auf dem Konto. Mit jeweils 20 Punkten folgen Julia Krajewski (Warendorf) und der in Frankreich gezogene Samurai du Thot sowie ein weiteres irisches Pferd, Lecklin Champeix, vorgestellt von Vanessa Bötling (Münster).

Die nächste Wertungsprüfung in beiden Serien findet im Rahmen des internationalen Vielseitigkeitsturniers vom 9. bis 11. Mai im Haupt- und Landgestüt Marbach auf der Schwäbischen Alb statt. Hier wird erstmals in diesem Jahr auf Drei-Sterne-Niveau geritten. *Hb*

Fahren

Ralf Schettler neuer Vorsitzender der Fachgruppe Fahren im DRFV

Graf von der Schulenburg zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Schwerin (fn-press). Rolf Schettler aus Haltern ist neuer Vorsitzender der Fachgruppe Fahren im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband. Der 54-jährige Jurist und Immobilienunternehmer, Reit- und Fahrausbilder, Pferdezüchter und langjährige Vorsitzende des Bundesverbandes der Einspanner-Fahrer „pro Einspanner e.V.“ tritt die Nachfolge von Dr. Günzel Graf von der Schulenburg (Wolfsburg) an. Als Stellvertreter wurden Felix Auracher aus Lauchheim-Hülen und Dr. Jürgen Schwarzl aus Hamburg gewählt.

Graf von der Schulenburg, der im Februar seinen 80. Geburtstag gefeiert hatte, konnte wegen eines Sturzes nicht selbst an der Jahrestagung in Schwerin teilnehmen. 20 Jahre lang hatte er den Vorsitz in der Fachgruppe inne. Der promovierte Landwirt war zunächst im Sattel erfolgreich, bevor er 50-jährig in den Fahrsport wechselte und dort Erfolge bis zur Klasse S erzielte. Von 1997 bis 2002 war Graf von der Schulenburg Vorsitzender des Fahrausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) und machte sich auch als Ausrichter internationaler Championate einen Namen: 1998 fand die erste WM für Fahrer mit Behinderung in Wolfsburg statt, im Jahr 2000 die WM der Vierspanner. Als Vorsitzender der Fachgruppe Fahren des DRFV engagierte er sich darüber hinaus für das Traditionsfahren im Sinne stilvollen Gespannfahrens und historischen Bewahrens. In Schwerin wurde er einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. *Dr. Schwarzl/Hb*

Breitensport

16. PM-Schulpferde-Cup-Finale: RV von Bredow-Keppeln gewinnt zum zweiten Mal

Hagen a.T.W. (fn-press). Auch ein Schwächeanfall konnte das Mädchenquartett vom Reitverein von Bredow-Keppeln aus Uedem nicht stoppen. Zum zweiten Mal nach 2012 holte sich das Team von Ausbilderin Anja Klostermann den Sieg im 16. PM-Schulpferde-Cup-Finale, das im Rahmen des Turnieres Horses and Dreams in Hagen am Teutoburger Wald ausgetragen wurde. Mit 173,2 Punkten verwiesen die Rheinländerinnen das Team vom Vorjahressieger Reitschule Altrogge-Terbrack aus Nottuln hauchdünn auf den zweiten Platz (172,5). Mit Pferdewirtschaftsmeisterin Lina Otto hatten die Westfalen seit 2010 dreimal gewonnen und nun zum zweiten Mal den Vizetitel geholt. Dritte wurde das Team II von der RSG Meeresberg aus Ehrenburg (LV Hannover/169,7).

Wie bei den Olympischen Spielen fühlten sich die „Goldreiterinnen“ Lea Steinhövel im Sattel von Scarlett, Lea Zadelaar mit Roxy, Alison Ohmen mit Macintosh und Sabrina Engler mit Diego. Entsprechend nervös waren die Mädels vorher und so erschreckte ein kleiner Schwächeanfall einer Reiterin bei der Vorbereitung kurz das Team und Anja Klostermann, die zwar nicht siegessicher, aber mit einem ganz guten Gefühl angereist war, „denn die Mädchen waren im Halbfinale auf den fremden Pferden sehr gut geritten“. Dem Schreckmoment folgten dann überzeugende Ritte und ein Happy End. Und bei Anja Klostermann, die fast seit Beginn des PM-Schulpferde-Cups mit Teams dabei ist, geht der Blick schon auf die neue Saison. „Es macht einfach großen Spaß und ich habe auch schon wieder Nachwuchs für nächstes Jahr“, so die Pferdewirtin und Dressurreiterin, die mit fast 60 Schulpferden und 100 Kindern über ein großes Reservoir verfügt. Gleich doppelt freuen konnte sich Ausbilderin Lisa Kreitel. Die RSG Meeresberg hatte sich nicht nur erstmals, sondern auch gleich mit zwei Teams für das Finale qualifiziert. Und dann lagen beide mit einem Hauch von 0,4 Punkten auch noch dicht beieinander. „Ich bin so stolz auf meine Reiterinnen. Das Ergebnis ist für mich als Ausbilderin Bestätigung und Anerkennung“, freute sie sich. Ein ganz besonderer Dank ging aber auch an ihre Schulpferde, die nämlich mit beiden Teams gingen. „Das sind unsere besten Mitarbeiter.“

In fünf Teildisziplinen auf Niveau der Klasse E können die Schulpferdereiter punkten: Dressur, Parcours, Leichter Sitz, Bodenarbeit und Theorie. Die Dressurnoten wurden dreifach, die Parcoursnoten zweifach

gewertet, die anderen Bereiche jeweils einfach. Insgesamt kämpften acht Team in Hagen um den Sieg der besten Schulpferdereiter-Mannschaften Deutschlands. „Ich bin beeindruckt von den Leistungen der Schulpferde und der Reiter. Das Niveau war sehr hoch“, sagte Michael Wassmann (Badbergen), der erstmals als Richter beim Cup im Einsatz war. „Das hat alle Achtung verdient, was diese Ausbilder leisten.“ Während sein Augenmerk vor allem auf dem Springen, dem leichten Sitz und der Bodenarbeit lag, bewertete seine Richterkollegin Katrina Wüst (Finsing), die sonst die internationale Dressur-Elite beurteilt, wie schon vor zwei Jahren die Dressurritte der Schulpferdereiter, mit denen die praktischen Teilprüfungen begannen.

In der vergangenen Saison haben 205 Teams mit 820 Reitern an den 34 Qualifikationen für den PM-Schulpferde-Cup teilgenommen. Die Sieger der Qualifikationen haben einen Startplatz in einem der Halbfinals im Norden, in der Mitte oder im Süden Deutschlands, von denen sich je zwei Teams für das Finale empfehlen. Ermöglicht wird der PM-Schulpferde-Cup durch die Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), das Fachmagazin Reiter Revue international sowie die Firma HKM Sports Equipment, die die Serie mit zahlreichen Sachpreisen für die Qualifikationen, die Halbfinals und das Finale unterstützt. Eine Erfolgsgeschichte, die jetzt mit einem neuen Kapitel weitergeschrieben werden soll: In diesem Jahr feiern die **PM-Cups Ü35** für erwachsene Anfänger und Wiedereinsteiger Premiere. *Bo*

Ergebnis

1. RV von Bredow Keppeln / LV Rheinland; 173,3 Punkte
2. Reitschule Altrogge Terbrack / Westfalen; 172,5
3. RSG Meeresberg II / Hannover; 169,7
4. RSG Meeresberg I / Hannover; 169,5
5. Gut Zassenhaus I / Rheinland; 168,2
6. RV Vorhelm-Schäringerfeld / Westfalen; 166,1
7. RFV Schwabach / Bayern; 164,9
8. PSG Ketsch / Baden-Württemberg; 160,8

Jugend

RTL und dsj suchen 'junge Helden'

RTL Com.mit Award 2014 rückt das Thema Ehrenamt in den Mittelpunkt / Es werden Awards in vier Kategorien vergeben

Frankfurt (fn-press). Unter dem Motto „Wir suchen junge Helden“ suchen der TV-Sender RTL und die Deutsche Sportjugend (dsj) junge Menschen, die nicht nur aktiv Sport treiben, sondern sich darüber hinaus auch beispielhaft sozial engagieren und dabei Menschen an den Sport heranzuführen. Der RTL Com.mit Award rückt in diesem Jahr das Thema Ehrenamt in den Mittelpunkt. Den Gewinnern winken Preise, die einen hohen Erlebniswert haben und die sich nicht unbedingt für Geld kaufen lassen.

Der RTL Com.mit Award wird in vier Kategorien vergeben. Innerhalb jeder dieser Kategorien wird ein Preisträger ermittelt. Teilnahmeberechtigt am RTL Com.mit Award 2014 sind sowohl Einzelsportler/-innen als auch Vereine, Schul- und Freizeitmannschaften oder etwa Betriebssportgruppen. Das Höchstalter sollte 29 Jahre nicht überschreiten. Wer sich selbst, sein Team oder andere vorschlagen möchte, muss lediglich eine Projektbeschreibung auf maximal einer DIN A4-Seite an RTL schicken.

Darüber hinaus können sich fertig ausgebildete und Nachwuchsjournalisten, sowie junge Medienmacher und kreative Engagierte bis 29 Jahre mit bereits veröffentlichten beziehungsweise gesendeten publizistischen Erzeugnissen zum selben Thema bewerben.

In einer vierten Kategorie lobt der RTL Com.mit Award einen Publikumspreis aus. Hier darf das Publikum über den Sieger aus den drei besten aller Kategorien abstimmen.

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2014. Die genauen Teilnahmebedingungen und weiterführende Infos gibt es unter www.rtlcommit.de

Umwelt und Pferdehaltung

FN gewinnt DOSB-Förderwettbewerb

Biologische Vielfalt auf Reitanlagen erkunden, erhalten und stärken

Warendorf (fn-press/DOSB). „Sport bewegt – biologische Vielfalt erleben“ heißt ein Projekt des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB), das im vergangenen Jahr an den Start ging. Im Rahmen dieser Initiative wurde einen Förderwettbewerb ausgelobt. Der Beitrag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Kooperation mit dem Pferdesportverband Baden-Württemberg „Pferde bewegen – biologische Vielfalt erkunden, erhalten und fördern“, hatte die Nase vorn.

Während der kommenden sieben Monate werden ein Biodiversitäts-Quickcheck und ein Aktionsleitfaden für Pferdesportvereine entwickelt. Das Gesamtprojekt fördert das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Im Rahmen des Projektes sollen an der Schnittstelle zwischen Sport und Naturschutz praktische Ideen und Handlungsempfehlungen zum Thema „Sport und biologische Vielfalt“ entwickelt werden.

An den Ideenwettbewerb für beispielhafte und innovative Projekte zum Schutz der Natur nahmen 19 Verbände und Organisationen teil. Die Jury mit Prof. Dr. Franz Brümmer (DOSB Präsidialausschuss), Achim Haase (Landessportbund NRW), Kerstin Hille (Projekträger im Deutschen Institut für Luft und Raumfahrt), Helmut Opitz (Naturschutzbund Deutschland) und Catharina Stolz (Kuratorium Sport & Natur) prüfte die Bewerbungen u.a. unter den Aspekten Relevanz, Modellcharakter, Transferfähigkeit sowie Innovation und wählte folgende Vorhaben aus:

- „Pferde bewegen, biologische Vielfalt erkunden, erhalten und fördern - Biodiversitäts-QuickCheck in Pferdevereinen“, Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)
- „Evolutionäre Weiterentwicklung des VDST zur Unterstützung der Biodiversität“, Verband Deutscher Sporttaucher (VDST)
- „DTB-Positionierung Orientierungslauf - im Einklang mit der Natur“, Deutscher Turner-Bund (DTB)
- „Sport-Bio-Diversität“, Landessportbund Berlin (LSB Berlin), in Kooperation mit den Vereinen SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 1893
- „Pilotstudie zur ökologischen Optimierung von taucherisch genutzten Baggerseen“ Tauchsportverband Nordrhein-Westfalen

„Der DOSB ist von der Anzahl und hohen Qualität der Bewerbungen beeindruckt“ kommentierte der im DOSB-Vizepräsident Walter Schneeloch das Ergebnis zufrieden. „Ich bin nun sehr gespannt auf die praktische Umsetzung und neugierig, welche allgemeingültigen Erkenntnisse sich für die verbesserte Wahrnehmung der biologischen Vielfalt und ihres Schutzes in unserer Mitgliedschaft ergeben.“ Weitere Informationen:

www.dosb.de/bio. G. Hoffmann

Persönliche Mitglieder

Regionale Fachtagungen: Aktuelle Termine in der Übersicht

Warendorf (fn-press). Regionale Fachtagungen und Seminarreihen zählen zum Angebot der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für ihre Persönlichen Mitglieder (PM). Eingeladen zu diesen Veranstaltungen sind alle Pferdesportinteressierten. Das sind die nächsten Termine:

BADEN-WÜRTTEMBERG: „Marbacher Vielseitigkeit: Geländeführung“
Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach in 72532 Gomadingen, Samstag 10. Mai,
Eintritt: kostenlos; Eintritt zum Turnier für PM 10 Euro, Nicht-PM 12 Euro
Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581/6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

BADEN-WÜRTTEMBERG: „Selektive Entwurmung beim Pferd“
Graf-Zeppelin-Haus in 88045 Friedrichshafen, Freitag, 6. Juni, Beginn 18 Uhr
Eintritt: 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro
Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581/6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

BREMEN: „Bodenarbeit mit dem Pferd – Tipps zum Vertrauensaufbau“
Reitclub General Rosenberg in 28790 Schwanewede, Samstag, 14. Juni, Beginn 14 Uhr
Eintritt: 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro
Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581/6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

HANNOVER: „Vielseitigkeit transparent – Anforderung und Bewertung von Pferd und Reiter“
Rüspel, Freitag, 4. Juli, Beginn 13 Uhr
Eintritt: 12 Euro für PM, für Nicht-PM 20 Euro
Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581/6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

RHEINLAND-PFALZ-SAAR: „Bodenarbeit mit dem Pferd – Tipps zum Vertrauensaufbau“

Wiesenhof in 66740 Saarlouis, Freitag, 20. Juni, Beginn 17 Uhr

Eintritt: 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581/6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

RHEINLAND-PFALZ-SAAR: „Dressur transparent – was der Richter sehen will“

Gestüt Peterhof in Perl-Borg, Freitag 27. Juni, Beginn 15.45 Uhr

Eintritt: 18 für PM, keine Ermäßigungen für Kinder und Jugendliche

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581/6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

SACHSEN: „Die Ausbildung des modernen Fahrpferdes“

Reit- und Fahrverein Grumbach-Wilsdruf in 01723 Grumbach – Wilsdruff, Samstag, 24. Mai, Beginn 18 Uhr

Eintritt: 12 Euro für PM, für Nicht-PM 20 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581/6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN: „Nur wer richtig sitzt, kann richtig reiten!“

Reitstall Klövensteen in 22869 Schenefeld, Mittwoch, 2. Juli, Beginn 18 Uhr

Eintritt: 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581/6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

WESTFALEN: „Auktionsvorbereitung – Blick hinter die Kulissen der „Handorf-Extra““

Westfälisches Pferdezentrum in 48157 Münster-Handorf, Montag, 26. Mai, Beginn 15.30 Uhr

Eintritt: 10 Euro für PM, für Nicht-PM 15 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581/6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

WESTFALEN: „Bodenarbeit mit dem Pferd – Tipps zum Vertrauensaufbau“

RV „Herzog Wittekind“ Oberbauerschaft e.V. in 32609 Hüllhorst, Samstag, 5. Juli, Beginn 14 Uhr

Eintritt: 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581/6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

PM-Kurzreise nach Andalusien

'Spanische Träume' vom 3. bis 7. Dezember

Warendorf (fn-press). „Spanische Träume“ so lautet das Motto einer Reise der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), die die Teilnehmer an die Andalusische Hofreitschule, zu berühmten Gestüte reinrassiger spanischer Pferdes und zur SICAB (Salón Internacional del Caballo de Pura Raza Española) entführt.

Jahr für Jahr strömen eine Viertelmillion Besucher zu dieser bekannten Pferdemesse in Sevilla, dem Mekka des Spanischen Pferdes. Neben Wettbewerben in den klassischen Spanischen Reitweisen, Fahrsport, Zuchtschauen, Prämierungen von Zuchthengsten und Stuten und vielem mehr erwartet die Reisegäste abends eine spektakuläre Show, die alle Facetten des iberischen Pferdesports von der traditionellen Reitweise über Doma Vaquera bis hin zu modernen Showacts zeigt. Weiteres Highlight der Kurzreise ist die Besichtigung der Königlich-Andalusischen Hofreitschule mit ihren Stallungen und dem Kutschenmuseum. Beim Besuch einer der berühmten Gala-Vorführungen der „Real Escuela del Arte Ecuestre“ erleben die PM klassische spanische Reitkunst ganz im Stil einer der vier Hofreitschulen der Welt. Im traditionsreichen staatlichen Karthäuser-Gestüt besichtigen die Reiseteilnehmer die Gestütsanlagen und verfolgen eine Vorführung der imposanten Cartuja-Pferde, der Ursprungsrasse der P.R.E. Außerdem stehen die Besichtigung eines weiteren Gestüts (Mutterstuten mit Fohlen, Rinderzucht, Trainingsarena für Stierkampf) und eine Stadtführung in Sevilla mit Besichtigung der Kathedrale an. Abgerundet wird die Reise durch Besichtigung einer typischen Bodega mit Sherry-Spezialitäten und dem Besuch einer traditionellen Flamenco-Bar mit Tanzshow und variationsreichem Tapas-Dinner. Im angenehmen Klima Südspaniens lässt sich das besondere Flair der historischen Altstadt von Sevilla und die Unterbringung in einem Viersterne-Hotel im maurischen Baustil mit Swimming Pool auf der Dachterrasse besonders genießen.

Das Reisepaket für 949 Euro pro Person im DZ mit Frühstück (PM-Rabatt 50 Euro, EZ-Zuschlag 159 Euro) beinhaltet alle Ausflüge und Eintritte wie beschrieben, ein Abend-Dinner, ein Mittagsimbiss, Bustranfers bei Ausflügen und zwischen Flughafen und Hotel (bei Flugbuchung über die FN) sowie FN-Reiseleitung. Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie, kann jedoch auch hinzugebucht werden (Preis auf Anfrage). Anmeldeschluss

ist am 14. September. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen. Änderungen sind vorbehalten.

Information und Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM, 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362626, Fax 02581/6362100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de.

PM-Kurzreise zu den Stuttgart German Masters

Spannender Sport vom 21. bis 23. November

Warendorf (fn-press). Pferdesport der Weltklasse, gepaart mit faszinierenden Showelementen – das garantiert das Internationale Reitturnier Stuttgart German Masters seit knapp drei Jahrzehnten. Die 30. Auflage des „Schleyerhallen-Turniers“ ist in diesem Jahr Ziel einer Kurzreise der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die Reisegäste erwarten hochkarätiger Spitzensport und –weltweit einmalig - Weltcup-Prüfungen in den vier Disziplinen Springen, Fahren, Voltigieren und in der Dressur.

Das Reisepaket für 529 Euro pro Person im DZ mit Frühstück (PM-Rabatt 30 Euro, EZ-Zuschlag 140 Euro) beinhaltet zwei Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel, Tagestickets von Freitag bis Sonntag zu den Stuttgart German Masters (Kategorie 1) sowie einen Sektempfang. Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie. Anmeldeschluss ist am 28. September. Änderungen sind vorbehalten.

Information und Buchung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM, 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-626, Fax 02581/6362-100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de.

Termine und Presseakkreditierungen

Veranstaltungsübersicht 2014

Hier finden Sie die Übersicht wichtiger nationaler und internationaler Veranstaltungen im Jahr 2014 mit den zugehörigen Pressekontakten inklusive Telefonnummern, E-Mail- und Internetadressen.

Änderungen sind vorbehalten (Stand Januar 2014).

BAD OEYNHAUSEN Championat der Berufreiter Springen

10. - 13. April

Pressekontakt: Susanne Müller

Telefon 05733/7899 oder 0171/5356886

Internet www.rv-badoeynhausen.de

LYON/FRA Weltcup-Finale Dressur und Springen

16. – 20. April

Internet www.equitalyon.com

KREUTH NRHA Germany Osterturnier

14. - 20. April

Pressekontakt: Ramona Billing

Telefon 06106/2835961, Fax 06106-2835973

E-Mail pressestelle@nrha.de

Internet www.nrha.de

HAGEN Horses and Dreams meets Brazil und Championat der Berufsreiter Dressur

23. – 27. April

Pressekontakt: Comtainment GmbH

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.horses-and-dreams.de

MANNHEIM Maimarkt-Reitturnier Mannheim

26. April – 06. Mai

Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder

Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499

E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
Internet www.maimarkt-turnier-mannheim.de

REDEFIN Pferdefestival Redefin

09. – 11. Mai
Pressekontakt: Comtainment GmbH
Telefon 04307/827973, Fax 04307/827979
E-Mail andreas.kerstan@comtainment.de
Internet www.pst-marketing.de/index.php/redefin.html

MARBACH Berufsreiterchampionat und EM-Sichtung Ponyvielseitigkeit

10. – 12. Mai
Internet www.eventing-marbach.de

BALVE Deutsche Meisterschaft Dressur und Springen

15. – 18. Mai
Pressekontakt: Stefanie Knobloch
Telefon 0591/80744321 oder 0172/4193659
E-Mail stefanie.knobloch@medienhaus-emsland.de
Internet www.balve-optimum.de

EVERSWINKEL Preis der Besten Vielseitigkeit (Junioren/junge Reiter)

16. – 18. Mai
Internet www.ponyhof-georgenbruch.de

NÖRTEN-HARDENBERG Hardenberger Burgturnier

23. – 25. Mai
Pressekontakt: Ina ten Doornkaat
Leiterin Gräflicher Landsitz Hardenberg
Telefon 05503/8020, Fax 05503/802179
E-Mail ina.tendoornkaat@der-hardenberger.com
Internet www.hardenberg-burgturnier.de

WARENDORF Preis der Besten Reiten und Voltigieren

23. – 25. Mai
Pressekontakt: FN, Uta Helkenberg
Telefon 02581/6362206, Fax 02581/636288
E-Mail uhelkenberg@fn-dokr.de
Internet www.preisderbesten.de

MÜNCHEN-RIEM Pferd International München-Riem

29. Mai – 1. Juni
Pressekontakt: Frau Meyer
Telefon 089/926967453, Fax 089/926967452
E-Mail pr-zentrum@hippo-gmbh.de
Internet www.pferdinternational-muenchen.de

HAMBURG Deutsches Spring & Dressur Derby Hamburg

29. Mai – 01. Juni
Pressekontakt: Comtainment GmbH
Telefon 04307/827973, Fax 04307/827979
E-Mail andreas.kerstan@comtainment.de
Internet www.engage.de/events/116/

KREUTH Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit Junioren/Junge Reiter

29. Mai – 01. Juni
Internet www.gut-matheshof.de

WIESBADEN Internationales Wiesbadener Pfingstturnier

06. - 09. Juni
Pressekontakt: Comtainment GmbH
E-Mail kim.kreling@comtainment.de
Internet www.pfingstturnier.org

LUHMÜHLEN Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit/CCI4*

12. – 15. Juni
Internet www.luhmuehlen.de

PFORZHEIM S&G Goldstadt Cup

12. – 15. Juni
Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und
Presseservice mbH, Hartmut Binder
Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499
E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
Internet www.goldstadt-cup.de

SOMMERSTORF KMG Cup Sommerstorf

12. – 15. Juni
Pressekontakt: Comtainment GmbH
Telefon 04307/827973, Fax 04307/827979
E-Mail andreas.kerstan@comtainment.de
Internet www.kmg-cup.de

WERDER Deutsche Meisterschaft Para-Equestrian Gestüt Bonhomme

19. – 22. Juni
Internet www.gestuet-bonhomme.de

FEHMARN Fehmarn-Pferde-Festival

19. - 22. Juni
Pressekontakt: Comtainment GmbH
Telefon 04307/827974, Fax 04307/827979
E-Mail martina.brueske@comtainment.de
Internet www.reiten-auf-fehmanr.de/frrv/

PERL-BORG Peterhof Dressur Gala

26. bis 29. Juni
Pressekontakt: Comtainment GmbH
Telefon 04307/827974, Fax 04307/827979
E-Mail martina.brueske@comtainment.de
Internet www.engage.de/events/117/

SANDRINGHAM/GBR Weltmeisterschaft der Fahrer mit Behinderung

27. – 29. Juni
Internet www.cdsg-dd.co.uk

SEELITZ Goldene Schärpe Ponys und Kleine Schärpe

27. – 29. Juni
Internet www.waldhotel-am-reiterhof.de

GIVRINS/SUI Europameisterschaft Reining Junioren/Junge Reiter

30. Juni – 5. Juli
Internet www.cs-ranch.eu

WESTERSTEDE Goldene Schärpe Pferde

04. – 06. Juli
Internet www.ammerlaender-reitclub.de

AREZZO/ITA Europameisterschaft Dressur Junioren/Junge Reiter

09. – 13. Juli
Internet www.arezzequestriancentre.com

AACHEN Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen

11. – 20. Juli
Pressekontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein
Telefon 0241/9171182, Fax 0241/9171181
E-Mail: presse-akkreditierung@chiaoachen.de
Internet: www.chiaoachen.de

MILLSTREET/IRL Europameisterschaft Pony Springen, Dressur und Vielseitigkeit

27. Juli – 3. Aug.
Internet www.millstreethorseshow.ie

ELLWANGEN Bundespferdefestival

1. - 3. August
Pressekontakt: Württembergischer Pferdesportverband (WPSV), Gabriele Knisel-Eberhard
E-Mail: knisel@wpsv.de
Homepage: www.bundespferdefestival.de

ELMSHORN Deutsche Meisterschaft Voltigieren Senioren

17. – 20. Juli

Internet www.dm-voltigieren2014.de

AREZZO/ITA Europameisterschaft Springen Junioren/Junge Reiter/Children

24. – 28. Juli

Internet www.arezzequestriancentre.com

GRUMBACH-WILSDRUFF Deutsche Meisterschaften Einspänner (Pferde und Ponys) und der Fahrer mit Behinderung

25. – 27. Juli

Internet www.reitverein-grumbach.de

SAHRENDORF Bundeswettkampf Vielseitigkeit

25. – 27. Juli

Internet www.rufv-auetal-sahrendorf.de

KAPOSVAR/HUN Europameisterschaft Voltigieren Junioren

30. Juli – 03. Aug.

Internet www.fei.org

RIESENBECK Deutsche Meisterschaft Vierspänner (Pferde und Pony)

31. Juli – 03. Aug.

Pressekontakt: Presseservice Meenen

Telefon 02836/1807

E-Mail info@meenen-presseservice.de

Internet www.reitverein-riesenbeck.de

LINGEN Internationales Dressurfestival

01. – 03. August

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail info@escon-marketing.de

Internet www.dressurfestival-lingen.de

WARENDORF Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit

01. – 03. August

Pressekontakt: FN, Uta Helkenberg

Telefon 02581/6362206, Fax 02581/636288

E-Mail uhelkenberg@fn-dokr.de

Internet www.pferd-aktuell.de/bundesnachwuchschampionat

Verden Internationales Dressur- und Springturnier mit Weltmeisterschaft Junger Dressurpferde

06.- 10. August

Pressekontakt: Comtainment GmbH

Telefon 04307/827974, Fax 04307/827979'

E-Mail martina.brueske@comtainment.de

Internet www.verden-turnier.de

BLIESEN Deutsche Jugendmeisterschaft Fahren

07. – 10. August

Internet www.rufv-bliesen.de

BISHOP BURTON/GBR Europameisterschaft Vielseitigkeit Junioren/Junge Reiter

14. – 17. August

Internet www.bishopburton.ac.uk/equestrian

DREBKAU Deutsche Meisterschaft der Zweispänner (Pferde und Ponys)

14. – 17. August

Internet www.reitundfahrverein-drebkau.de

ZEISKAM Deutsche Jugendmeisterschaften Springen und Dressur

15. – 17. August

Internet www.rv-zeiskam.de

MORITZBURG Bundeschampionat Schweres Warmblut und Championat der Fahrponys

23. – 24. August

Pressekontakt: Susann Pretzschner

Telefon 035207/89639

E-Mail pretzschner@pzvst.de

Internet www.pzvst.de

CAEN/FRA Weltreiterspiele

24. Aug. – 07. Sep.

Internet www.normandie2014.com

sowie www.pferd-aktuell.de/weltreiterspiele

WARENDORF DKB-Bundeschampionate

03. – 07. Sep.

Pressekontakt: FN, Adelheid Borchardt

Telefon 02581/6362192, Fax 02581/636288

E-Mail aborchardt@fn-dokr.de

Internet www.dkb-bundeschampionate.de

SCANDIANO/ITA Europameisterschaft im Orientierungsreiten Senioren und Weltmeisterschaft Junioren/Junge Reiter

05. – 07. September

Internet www.fitetrec-ante.it

PADERBORN E.ON Westfalen Weser Challenge

11. – 14. September

Pressekontakt: Comtainment GmbH

Telefon 04307/827973, Fax 04307/827979

E-Mail andreas.kerstan@comtainment.de

Internet www.engage.de/events/119/

VALE SABROSO/POL Europameisterschaft Vielseitigkeit Junge Reiter

17. – 21. September

Internet www.herdadevalosabroso.pt

LANAKEN/BEL Weltmeisterschaften Junger Springpferde

18. – 21. September

Internet www.zangersheide.com

DONAUESCHINGEN Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier Donaueschingen

18. – 21. September

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119

E-Mail info@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

HOHENBERG-KRUSEMARK Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit (Pony)

18. – 21. September

Internet www.pferdesport-krusemark.de

MÜNCHEHOFE Deutsche Meisterschaft Voltigieren

19. – 21. September

Internet www.reitrevier.de

KIEL Baltic Horse Show

09. – 12. Oktober

Pressekontakt: Comtainment GmbH

Telefon 04307/827973, Fax 04307/827979

E-Mail andreas.kerstan@comtainment.de

Internet www.baltic-horse-show.de

LE LION D'ANGER/FRA Weltmeisterschaften Junger Vielseitigkeitspferde

16. – 19. Oktober

Internet www.mondialdulion.com

HANNOVER German Classixs Hannover

23. – 26. Oktober

Pressekontakt: Comtainment GmbH

Telefon 04307/827973, Fax 04307/827979

E-Mail andreas.kerstan@comtainment.de

Internet www.german-classics.com

oder www.pst-marketing.de/index.php/reitsport.html

NÜRNBERG Faszination Pferd

28. Okt. - 02. Nov.

Pressekontakt: Wolfgang Heinrich, AFAG Messen und Ausstellungen GmbH

Telefon 0911/988330, Fax 0911/98833500

E-mail info@afag.de

Internet www.afag.de

MÜNCHEN Munich Indoors

06. – 09. November

Pressekontakt: Comtainment GmbH

Telefon 04307/827973, Fax 04307/827979

E-Mail andreas.kerstan@comtainment.de

Internet www.engage.de/events/120/

OLDENBURG Internationale Oldenburger Pferdetage

14. – 16. November

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119

E-Mail info@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

VERDEN Jugend-Challenge

14. - 16. November 2014

Pressekontakt: Pferdesportverband Hannover e.V.

Telefon: 0511- 32 57 68

E-Mail tp@psvhan.de

Internet www.psvhan.de

STUTTGART Stuttgarter German Masters

19. – 23. November

Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing-und Presseservice mbH, Hartmut Binder

Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499

E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de

Internet www.stuttgart-german-masters.de

AACHEN Salut-Festival

27. – 30. November

Pressekontakt: Aachen-Laurenberger Rennverein e.V.

Telefon 0241/9171182, Fax 0241/9171181

E-Mail presse@chioaachen.de

Internet www.salut-festival.de

FRANKFURT Internationales Festhallen Reitturnier

18. – 21. Dezember

Pressekontakt: Comtainment GmbH

Telefon 04307/827973, Fax 04307/827979

E-Mail andreas.kerstan@comtainment.de

Internet www.festhallen-reitturnier.de

oder www.pst-marketing.de/index.php/reitsport.html

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN).
Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber:

FN-Abteilung Marketing und Kommunikation

Freiherr von Langen-Straße 13

48231 Warendorf

Postanschrift 48229 Warendorf

Telefon 02581/6362-127

Fax 02581/6362-88

E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung:

Georg Ettwig (Ett)

Redaktion:

Uta Helkenberg/Hb, Adelheid Borchardt/Bo, Susanne Hennig/hen, Eva Borg/evb, Janet Mlynarski/mly

Freier Mitarbeiter:

Thomas Hartwig/T.H., Tina Pantel/tp, Birgit Springmann/bsp, Daniel Kaiser/dk

Erscheinungsweise:

14-tägig Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden. FN-aktuell-Texte können auch über die Homepage der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.

Wenn Sie den FN-aktuell-Newsletter abbestellen möchten, besuchen Sie bitte www.pferd-aktuell.de.

Online-Umsetzung mit <e>werk Gesellschaft für Neue Medien mbH

Langenstraße 75

D-28195 Bremen

www.ewerk.de